

Wohnung nach Brand unbewohnbar



Die Feuerwehr Wiesbaden wurde am Sonntagabend um kurz nach 18:00 Uhr zu einem Brand in einer Dachgeschoßwohnung am Biebricher Rheinufer gerufen.

Ein Nachbar hörte den Rauchwarnmelder und alarmierte über Notruf 112 die Feuerwehr. Bei Eintreffen der Feuerwehr war der Treppenraum im oberen Bereich bereits schwarz verraucht.

Sofort ging ein Trupp unter Atemschutz mit einem Strahlrohr in die Wohnung zur Brandbekämpfung vor. Der Mieter der Wohnung war draußen vor dem Gebäude und keine weiteren Personen in der Wohnung, sodaß der vorgehende Trupp sich auf die Brandbekämpfung konzentrieren konnte.

Im Laufe der Einsatzmaßnahmen wurde eine männliche Person aus einer Nachbarwohnung geholt und dem Rettungsdienst vorgestellt. Nach kurzer ambulanter Behandlung vor Ort konnte er wieder entlassen werden.

Das Feuer konnte durch die Kräfte schnell gelöscht werden. Die komplett verrauchte Wohnung mußte anschließend weiterhin noch ausgiebig belüftet werden. Ebenso ein weiteres Zimmer mit direktem Zugang vom Treppenraum.

Während der Einsatzmaßnahmen war die Rheingaustraße zwischen der Wilhelm-Kopp-Straße und der Rathausstraße voll gesperrt.

Die Feuerwehr war mit 16 Kräften der Feuerwache 2 und 1 sowie mit 12 Kräften der Freiwilligen Feuerwehr Biebrich vor Ort. Weiter waren ein Rettungswagen, zwei Streifenwagen der Polizei sowie die Kriminalpolizei vor Ort. Die Brandursache wird durch die Kriminalpolizei ermittelt. Der Sachschaden wird nach ersten Schätzungen auf ca. 60.000 € geschätzt, die Brandwohnung ist vorerst nicht mehr bewohnbar.